



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Per E-Mail
Regierungen alle BL4 (OWA)

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
VI.1-BS9220.0-1/20/17

München, 31.05.2019
Telefon: 089 2186 2781
Name: Herr Hoffmann

**Datenaustausch von Schulen mit Agentur für Arbeit, Jobcenter und
Jugendamt – Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendberufs-
agenturen**

Übersetzung der Dokumente in 13 weitere Sprachen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit KMS VI.1-BS9220.0-1/20/8 vom 31.10.2018 wurden Ihnen zur Umsetzung der Rahmenvereinbarung mit der Kultusministerkonferenz und zur Unterstützung der rechtskreisübergreifenden Fallarbeit in den Jugendberufsagenturen eine Muster-Einwilligungserklärung (Anlage 1) für den Datenaustausch von Schulen mit Agentur für Arbeit, Jobcenter und Jugendamt zur Verfügung gestellt. Damit neben einer Übermittlung von Daten auch ein Informationsaustausch erfolgen kann, wurde Ihnen zusätzlich das Arbeitspapier „Erklärung über die Entbindung von der Schweige /Verschwiegenheitspflicht“ (Anlage 2) zur weiteren Anpassung übermittelt.

Aus datenschutzrechtlicher Sicht ist eine Einwilligung insbesondere nur wirksam, wenn sie informiert abgegeben wird, d.h. wenn der Betroffene darüber aufgeklärt wird, zu welchem Zweck die personenbezogenen Daten

verarbeitet werden, in welcher Form und an wen sie unter Umständen weitergegeben werden. Um mögliche Sprachbarrieren hierbei zukünftig noch besser berücksichtigen zu können, wurden im Auftrag des Staatsministeriums daher für Schülerinnen und Schüler ohne oder mit nicht ausreichenden deutschen Sprachkenntnissen die erstellten Dokumente zusätzlich in die Sprachen Arabisch, Bulgarisch, Dari, Farsi, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch und Türkisch übersetzt.

Die in nunmehr 13 Sprachen übersetzten Dokumente sollen analog zu den deutschsprachigen Erklärungen an die regionalen Gegebenheiten angepasst und an den Schulen eingesetzt werden. Eine Kopie der Dokumente sollte der Schülerin bzw. dem Schüler ausgehändigt werden. Sofern die Einwilligung der Schülerinnen und Schüler bzw. von deren gesetzlichen Vertretern für den Datenaustausch vorliegt, ist auf eine datenschutzkonforme Datenübermittlung zu achten.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Robert Geiger
Ministerialrat